

## Regionalsieg „Schüler experimentieren“



für das Jugendforschungszentrum Schwarzwald-Schönbuch e. V.

im Fachbereich Physik in der Region Mittelbaden/Enz



**Pforzheim, 23. Februar 2017:** *Grundfisch Groppe – Körperform als Anpassung?* Dieser Forschungsfrage ging der Pforzheimer Kepler-Schüler Felix Paulus im Laufe seines Forschungsprojektes im wahrsten Sinne auf den Grund: Der Siebtklässler erforschte mithilfe eines Wasserströmungskanals am Jugendforschungszentrum in Nagold, welche Kraft durch die Strömung auf verschiedene Groppenmodelle im Vergleich zu anderen Körperformen ausgeübt wird.

Unterstützt wurde der Jungforscher zum einen von den Projektbetreuern der Kepler forscht-AG, Nicole Geisbauer und Christian Wolf, am Kepler Gymnasium in Pforzheim. Ein AG-Forscherpraktikum an der Pforzheimer Nagold zum Thema „Flusslandschaften“ war Felix' Ausgangspunkt für seine Projektidee, die schließlich zu einem „Jugend forscht“-Projekt entwickelt wurde.

In Rahmen der Kooperation des Kepler-Gymnasiums mit dem Jugendforschungszentrum in Nagold wurde Felix zum anderen die Forschung an einem professionellen – und speziell für die Anforderungen seines Projekts angepassten – Wasserströmungskanal ermöglicht. Darüber hinaus erhielt er eine exzellente Individualbetreuung durch die Projektbetreuer vor Ort: Professor Uwe Klein und Friedrich Lutz.

Seine Forschungsarbeit hat die Jury in Pforzheim sowohl fachlich als auch methodisch überzeugt, sodass sich Felix mit seinem ersten Platz automatisch für den Landeswettbewerb in Balingen qualifiziert hat. Herzlichen Glückwunsch!

(Quelle: Nicole Geisbauer, Kepler-Gymnasium Pforzheim, Februar 2017)